Ein Sportzentrum für Familien

In Kirchrode entstehen eine KITA UND GESUNDHEITSANGEBOTE

HANNOVER. 80 Kitaplätze, 254 Quadratmeter Kinderturnwelt und Sportangebote bis ins hohe Alter: Der Turn-Klubb zu Hannover (TKH) baut in Kirchrode ein Familiensportzentrum, das Betreuung, Bewegung und Gesundheit an einem Standort zusammenführt. An der Tiergartenstraße hat der Verein nun den Grundstein gelegt. Rund 20 Millionen Euro werden in das Gebäude investiert, das 2028 eröffnen soll.

Der Neubau ergänzt die bereits eröffnete Outdoorsportwelt auf dem TKH-Gelände. Auf zwei Ebenen entstehen insgesamt 3.362 Quadratmeter Nutzfläche. Vorgesehen sind neben der Kita und der Kinderturnwelt Flächen für Vereins- und Gesundheitssport, eine Physiotherapie, Gastronomie sowie Seminar- und Vereinsräume. Hinzu kommen Bildungs- und Begegnungsangebote.

Eine direkte Verbindung zwischen Betreuung und Bewegung ist für die vierzügige Kita geplant. Sie erhält ein Sportprofil und Zugang zu den Bewegungsflächen. Die Kinderturnwelt bietet zusätzlich eine eigene Bewegungslandschaft. Das Konzept beschränkt sich aber nicht auf Kinder und ihre Familien: Fitnessangebote, Prävention und Rehabilitation sollen auch Erwachsene und ältere Menschen erreichen.

Als Treffpunkt ist das Gebäude für Familien, Schulen, Vereine, Gesundheitsanbieter und die Nachbarschaft gedacht. Der TKH richtet das Angebot an ganz Hannover. Besonders zugutekommen soll es den Stadtteilen Kirchrode, Kleefeld, Bemerode, Kronsberg und dem Heideviertel. Zu den Zielen des Projekts gehören neben Gesundheitsförderung und Bildung auch Inklusion, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft.

Zur Grundsteinlegung kamen 100 Gäste. Unter ihnen waren Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay, LSB-Präsident André Kwiatkowski, SSB-Chef Benjamin Chatton und der kommende Sparkassenvorstand Thomas Wreesmann. Onay sagte: „Mit dem TKH-Familiensportzentrum entsteht ein Ort für Menschen jeden Alters. Hier werden Sport, Bildung, Gesundheit und Gemeinschaft auf innovative Weise zusammengeführt. Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt als Stadt Hannover unterstützen zu können."

VON DER PLANUNG ZURAUSSTATTUNG

Die Idee für das Zentrum entstand 2019. Bis zur Grundsteinlegung folgten Planung, Konzeptentwicklung, Finanzierung und Genehmigungsverfahren. Der Verein nennt als Beteiligte an der Umsetzung die Sparkasse Hannover, BKSP Architekten, die Wilhelm Wallbrecht GmbH & Co. KG, Fachplanungsbüros, Fördermittelgeber und die Landeshauptstadt Hannover. Vorstandsvorsitzender des TKH ist Hajo Rosenbrock.

Der Neubau steht zugleich neben einem weit älteren Teil der Vereinsgeschichte: An der Maschstraße betreibt der TKH eine Turnhalle aus dem Jahr 1864. Nach Angaben des Vereins ist sie die älteste heute noch genutzte Turnhalle Deutschlands. Während diese Halle weiterhin in Betrieb ist, entsteht in Kirchrode ein Gebäude, das Sportflächen mit Kinderbetreuung, Physiotherapie und Bildungsräumen verbindet. Die geplante Eröffnung 2028 fällt in die inzwischen mehr als 175-jährige Geschichte des Vereins.

Auch nach der Grundsteinlegung sammelt der TKH Spenden. Das Ziel liegt bei einer Million Euro; bislang sind rund 250.000 Euro eingeworben. Damit ist etwa ein Viertel der angestrebten Spendensumme erreicht. Die Unterstützung soll nicht nur in die Ausstattung der Kinderturnwelt fließen, sondern auch zusätzliche Angebote ermöglichen.

Vorgesehen sind weitere Bewegungsangebote für Kinder, Projekte für ältere Menschen sowie generationenübergreifende Gemeinschaftsangebote. Für diese Bereiche wirbt der Verein weiterhin um Förderer sowie Spenderinnen und Spender.

RED



Der TKH-Vorstand begrüßt zur Grundsteinlegung des Familiensportzentrums. Fotos (3): TKH



Befüllung der Zeitkapsel, welche in die Mauer eingelassen wird



Oberbürgermeister Belit Onay bei der Grundsteinlegung

